

**Sechste Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung
für das Fach Sinologie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der
Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg**

Vom 22. Juli 2014

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sinologie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vom 5. Oktober 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 17. Februar 2014, wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

„(1) Umfang und Gliederung des Bachelorstudiums Sinologie sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.“

b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Das Modul „Schlüsselqualifikationen 1 (Sino SQ 1)“ ist für den Bachelorstudiengang Sinologie im Erstfach als Pflichtmodul vorgesehen.“

bb) Satz 3 erhält folgende Fassung:

„³Für die Studierenden im Erstfach ohne Chinaaufenthalt ist das Modul „Schlüsselqualifikationen 2 (Sino SQ 2)“ als Pflichtmodul vorgesehen.“

cc) In Satz 4 werden die Worte „ersten Fach“ durch das Wort „Erstfach“ ersetzt.

c) Abs. 4 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Worte „ersten Fach“ durch das Wort „Erstfach“ ersetzt und die Module „Sino SQ 1“ und „Sino SQ 2“ in Anführungszeichen gesetzt.

bb) In Satz 4 werden die Worte „zweiten Fach“ durch das Wort „Zweifach“ ersetzt und die Worte „Schlüsselqualifikationen Komponente: Grammatikalische Grundlegung (Sino SQ 2“ durch die Worte „Sino SQ 2““ ersetzt.

d) Abs. 5 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Worte „zweites Fach“ durch das Wort „Zweifach“ und die Zahlen „1, 2, 3, 4, 5, 7“ durch die Worte und Zahlen „1 bis 5 und 7“ ersetzt.

bb) In Satz 2 werden die Worte „Schlüsselqualifikationen Komponente: Kommunikative Kompetenz“ durch die Worte „Sino SQ 1“ ersetzt.

2. Nach § 7 wird folgende neue Anlage angefügt:

„Anlage: Studienverlaufsplan Zwei-Fach-Bachelor Sinologie

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung / Studienleistung	Faktor Modulnote		
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		Erstfach	Zweifach	
Modul 1: Modernes Chinesisch 1 (Sino MC 1)-	Kurs: Grundkurs Chinesisch I		8			10	1	0						Portfolioprüfung: 70% Schriftliche Klausur (120 Min.) und 30% Mündliche Prüfung (10 Min.)	1	1
Modul 2: Modernes Chinesisch 2 (Sino MC 2)-	Kurs: Grundkurs Chinesisch II		8			10		10						Portfolioprüfung: 70% Schriftliche Klausur (120 Min.) und 30% Mündliche Prüfung (10 Min.)	2	1
Modul 3: Geschichte und Kultur Chinas (Sino GKCh)	Kurs: Einführung in die chinesische Kulturgeschichte		2+			10	3	3					Portfolioprüfung: 60% Klausur (90 Min.) und 40% Hausarbeit (8-12 Seiten = ca. 3400-5200 Worte) mit Referat (10-15 Min.)	2	2	
	PS: Das moderne China: Staat und Gesellschaft				2		4									
Modul Schlüsselqualifikation 1 (Sino SQ 1)	Kurs: Komponente »Kommunikative Kompetenz« des Chinese Language Proficiency Test HSK 1		2+			10	(3)	(3)					Portfolioprüfung: Schriftliche Klausur (90 Min.) und Referat (15-20 Min.)	0	0	
	Kurs: Einführung Wissenschaftliches Arbeiten		2					4								
Modul 4: Klassisches Chinesisch (Sino KC)	Kurs: Klassisches Chinesisch		4			10			7				Portfolioprüfung: 60% Klausur (90 Min.) und 40% Hausaufgaben (Übersetzung, Vokabeltest, Wissenstest)	2	2	
	Lektüre: Klassisches Chinesisch		2							3						
Modul 5: Modernes Chinesisch 3 (Sino MC 3)	Kurs: Aufbaukurs Chinesisch		6			10			10				Portfolioprüfung: 70% Schriftliche Klausur (120 Min.) und 30% Mündliche Prüfung (15 Min.)	1	1	
Modul 6: China und das Abendland (Sino CuAl)	S.: Kulturelle und politische Beziehungen zwischen China und dem Abendland				2	10				3			Portfolioprüfung: 30% Hausarbeit (15-20 Seiten) und 30% Wissenschaftliche	2	2	
	V.: Kulturtransfer zwischen China	1								4						

	und dem Abendland											Übersetzung (10-15 Seiten) und 40% Wissenstest (10-15 Seiten)		
	L. z. V.: Lektüre Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland		1						1					
	K.: Techniken philologischen Umgangs mit chinesisch- sprachigen Quellen		2					2						
Modul 7: Modernes Chinesisch 4 (Sino MC 4)														
Option 1 Chinaaufenthalt im Anschluss an das 4. Semester	Kurs: Vertiefungskurs Chinesisch		4			(10)					10	HSK Testzeugnis	1	1
Option 2 Ohne Chinaaufenthalt	Kurs: Vertiefungskurs Chinesisch		(3+ 3)			(10)			(5)	(5)		Klausur (120 Min.)	1	1
Schlüsselqualifikation 2 (Sino SQ 2) ¹⁾														
Option 1	Chinaaufenthalt 2 Freisemester nach dem 4. Semester (5 ECTS allg. f. Studienleistungen im Ausland)					(5+5)					10	HSK Testzeugnis	0	0
Option 2 Ohne Chinaaufenthalt	Komponente »Grammatische Grundlegung« des Chinese Language Proficiency Test HSK 2		3			(10)			(5)	(5)		Klausur (90 Min.)	0	0
Modul 8: Konfuzianische Traditionen im Wandel	Seminar: Vorstellungen weltlicher und sakraler Ordnungen in China				2						4	Portfolioprüfung: 40% Rezension (10 Seiten) und 30% Hausarbeit (12-16 Seiten = ca. 5100-6900 Worte) mit Referat (20-30 Min.) und 30% Wissenschaftliche Übersetzung (10 Seiten) mit Referat (20-30 Min.)	2	2
	Seminar zum Themenbereich: Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken				2						3			
	Seminar z. Themenbereich: Konfuzianische Lebens- und Geisteswelten				2						3			
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit					10					10	Bachelorarbeit	1	1
Summe:			1	51		10	90+10							

¹⁾ 10 ECTS-Punkte festgelegte Schlüsselqualifikationen

“

3. Die bisherige Anlage 1 wird gestrichen.

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2014 / 2015 aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 11. Juli 2014 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten vom 22. Juli 2014.

Erlangen, den 22. Juli 2014

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Präsident

Die Satzung wurde am 22. Juli 2014 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 22. Juli 2014 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 22. Juli 2014.